

ohne Sperre geht nichts mehr

Beitrag von „max_tirol“ vom 15. Januar 2019 um 12:37

Heute dem Dicken doch zuviel Schnee zugemutet. Mit Untersetzung und Sperre drinnen wohl zu heftig versucht - plötzlich ein Krachen. Ging dann nur mehr mit kleiner Untersetzung und Sperre. (Drehknopf) ein paar 10 m noch gefahren, nun gehts in die Werkstätte. Welchen Tip? Antriebswelle? Kardanwelle?

Beitrag von „max_tirol“ vom 15. Januar 2019 um 18:14

keiner eine Idee ? Bin ich der erste, dem so was passiert?

Beitrag von „Franks“ vom 15. Januar 2019 um 21:16

erwartest du hellseherische Fähigkeiten? Mir den Infos in deinem Eingangspost könnte das so ziemlich alles sein. Vielleicht ist der Touareg auch nur im zugefrorenen See eingebrochen 😊

Beitrag von „pe7e“ vom 16. Januar 2019 um 08:31

Naja ist ja eigentlich eindeutig das es das Differenzial zerlegt haben muss... ist jetzt nicht so die hellseherischste Leistung.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 16. Januar 2019 um 11:05

[Zitat von pe7e](#)

Naja ist ja eigentlich eindeutig das es das Differenzial zerlegt haben muss... ist jetzt nicht so die hellseherischste Leistung.

Es könnte auch einfach eine der beiden Kardanwellen locker geworden sein... somit fällt der Abtrieb für eine Achse weg und ohne Sperre kommt man so keinen Meter mehr... aber wie schon richtig gesagt ist eine Ferndiagnose hier wirklich fast unmöglich.

MfG

Hannes

Beitrag von „coala“ vom 16. Januar 2019 um 11:23

Servus,

eine Kardanwelle "locker geworden"?! Aha. Wie stellst du dir das denn praktisch vor 🤔 Also manchmal... 🙄

Und wenn der Themenersteller von einem Krachen schreibt, dann kommt ja zudem nur ein Versagen eines Bauteils in Betracht.

Grüße

Robert

Beitrag von „max_tirol“ vom 16. Januar 2019 um 19:28

na ja, hellseherische Fähigkeiten sind wohl nicht notwendig. Nachdem ich ja ganz langsam mit Sperre fahren konnte, war ja meine erste Idee die Antriebswelle oder die Kardan nach vorne. In Facebook waren da sehr interessante Beiträge. Lange Rede kurzer Schluss - es war die vordere, rechte Antriebswelle. Die Werkstätte konnte gestern abend noch eine neue Welle bestellen und Auto war heute um 10.00 fertig. Meine Vermutung des Herganges - Untersetzung mit Mitteldifferentialsperre --- durchdrehende Räder. Ich hab dann mal schnell nach rechts und links gelenkt - wahrscheinlich hat dadurch ein Rad plötzlich zu guten Kontakt und wurde radikal abgebremst. Also nochmals ----- Ohne Sperre rührte sich gar nichts mehr weder in High

noch in low --- mit Sperre ging es dann in Low geradeaus 300 m retour zu fahren. Als wir dann auf den Abschleppwagen fahren wollten - musste gelenkt werden - war alles vorbei. Wurde dann auf den Abschleppwagen gezogen. Also passt auf mit Sperre!

Beitrag von „Hannes H.“ vom 16. Januar 2019 um 22:10

[Zitat von coala](#)

eine Kardanwelle "locker geworden"?! Aha. Wie stellst du dir das denn praktisch vor 🤔
Also manchmal... 🛠️

Ich stelle mir das gar nicht vor, sowas ist mir vor 25 Jahren bei meinem damaligen Volvo passiert, durch Vibrationen hatte sich eine Schraube gelockert und dann auch langsam die Kardanwelle, in der Folge bin ich dann liegen geblieben...

MfG

Hannes

Beitrag von „pe7e“ vom 17. Januar 2019 um 07:47

sorry hannes für meine Fehleinschätzung. 🛠️

Beitrag von „coala“ vom 18. Januar 2019 um 08:50

[Zitat von Hannes H.](#)

Ich stelle mir das gar nicht vor, sowas ist mir vor 25 Jahren bei meinem damaligen Volvo passiert, durch Vibrationen hatte sich eine Schraube gelockert und dann auch langsam die Kardanwelle, in der Folge bin ich dann liegen geblieben... [...]

Eine Kardanwelle ist ja stets mit mindestens drei Schrauben am jeweiligen Flansch verschraubt. Löst sich davon eine (was im Prinzip eigentlich nur durch schlecht ausgeführte Bastelarbeiten im Sinne von zu wenig Anzugsmoment, bzw. falschem Befestigungsmaterial denkbar ist), ist das durch die hiervon verursachte Unwucht samt deren Vibrationen bei einem PKW extrem schwer zu überhören. Da muss man schon extrem hartgesotten sein (oder komplett taub) um so weiter zu fahren. Da gibt es dann aber immer noch (mindestens) zwei weitere Schrauben, aber scheinbar fährt man dann auch hier so lange damit rum, bis die auch "abfallen", obwohl die dann ja schon extrem eiernde Kardanwelle immer noch nicht auffällt. Respekt 🙄. Da denke ich bei der Auslegung von "Normalzustand" und "komplett inakzeptabel" doch gleich wieder an meinen jaulenden Antrieb beim TG III. Das würde dann 1.1 zur Sichtweise passen.

Grüße
Robert

Beitrag von „donadi“ vom 18. Januar 2019 um 12:40

Ziemlich sicher eine Antriebswelle an der Zahnung ausgenudelt.